



2.7. – 17.7.2021
Montreux Jazz Festival

4.7. – 3.10.2021
TK2130-5/8-19
Tadaaki Kuwayama
Mies van der Rohe Haus
Berlin/DE

bis 11.7.2021
Olafur Eliasson – Life
Fondation Beyeler
Riehen

bis 11.7.2021
Einfach grün
Deutsches Architekturmuseum
Frankfurt am Main/DE

jusqu'au 18.7.2021
Àqua
Maison de l'Architecture
Genève

bis 18.7.2021
Frauen.Rechte | Von der
Aufklärung bis in die Gegenwart
Landesmuseum Zürich

bis 25.7.2021
Klimt und Freunde
Historisches und
Völkerkundemuseum
St. Gallen

bis 31.7.2021
Ernst Ludwig Kirchner und die
Erhabenheit der Berge
Fondazione
Gabriele e Anna Braglia
Lugano

bis 1.8.2021
Die Absurdität des Moments
Museum für Gestaltung
Zürich

bis 15.8.2021
Moment.Monument
Aspekte zeitgenössischer
Skulptur
Kunst Museum Winterthur |
Beim Stadthaus

bis 15.8.2021
Schweizer Medienkunst – Pax
Art Awards 2020
Haus der elektronischen Künste
Basel

jusqu'au 15.8.2021
Lemaniana:
Reflets d'autres scènes
Centre d'Art Contemporain
Genève

bis 16.8.2021
Anything goes?
Berliner Architekturen der
1980er Jahre
Berlinische Galerie
Berlin/DE

22.8.2021 – 16.1.2022
Rosa Barba. In a Perpetual Now
Neue Nationalgalerie
Berlin/DE

28.8. – 31.10.2021
Mock-Up
SAM Schweizerisches
Architekturmuseum
Basel

bis 29.8.2021
Critical Care.
Architektur für einen Planeten
in der Krise
Zentrum Architektur Zürich

bis 29.8.2021
Hodler, Klimt und die Wiener
Werkstätte
Kunsthaus Zürich

4.9.2021 – 23.1.2022
Camille Pissarro
Das Atelier der Moderne
Kunstmuseum Basel | Neubau

bis 5.9.2021
Grenzgänge. Nord- und
südkoreanische Kunst
aus der Sammlung SIGG
Kunstmuseum Bern

11.9. – 12.9.2021
Europäische Tage des
Denkmals 2021
Journées européennes du
patrimoine 2021

16.9.2021 – 9.1.2022
Max Bill global
Zentrum Paul Klee
Bern

bis 20.9.2021
Park Platz
Berlinische Galerie
Berlin/DE

23.9. – 26.9.2021
Art Basel

24.9. – 26.9.2021
Jubiläumsfest –
25 Jahre Museum Tinguely
Museum Tinguely
Basel

25.9.2021 – 6.3.2022
The Bigger Picture. Frauen im
Design 1920 – heute
Vitra Design Museum
Weil am Rhein/DE

jusqu'au 26.9.2021
Le temps et moi
Musée romain de Lausanne-Vidy

*Angaben ohne Gewähr. Aufgrund
Bestimmungen zur Eindämmung des
Coronavirus sind Anpassungen möglich.
Informations sans garantie. Des modi-
fications sont possibles en raison des
mesures de lutte contre le coronavirus.*

+++

Wir haben den ersten Bauabschnitt zur Sanierung des in der Altstadt gelegenen **Kollegiengebäudes Marstallhof der Universität Heidelberg/DE** bei laufendem Betrieb abgeschlossen. Diese umfasst eine neue mit der Denkmalpflege abgestimmte Fassade sowie die komplette Entkernung des Gebäudes +++ Der **Büroneubau an der Poststrasse in Ostermundigen** bei Bern ist fertiggestellt und wurde Ende Mai der Bauherrschaft HRS Real Estate AG übergeben. Im September erfolgt die Übergabe an die Mieter +++ An der **Anna-Heer-Strasse** in Zürich planen wir für die **Turintra AG Ersatzneubauten mit 83 Wohnungen**. Die Mehrfamilienhäuser werden als Holzbau ausgeführt +++ Bei der **Sanierung und Aufstockung des schützenswerten Collège Rousseau in Genf** wird Ende Juni mit dem ersten Bauabschnitt begonnen +++ Für die **Lonza AG in Visp** haben wir bereits das Produktionsgebäude MC1 nach dem «Core and Shell»-Prinzip geplant und realisiert. Nun arbeiten wir am zweiten Gebäude MC2. Dort werden Details bezüglich Layout, Konstruktionsweise und Bauablauf weiter optimiert +++ Bei der **Wohnüberbauung Spitzenrain** in Aesch sind noch wenige Wohnungen zu kaufen +++ Das Fundament des neuen **Lehr- und Lernzentrums der Hochschule RheinMain in Wiesbaden/DE** ist erstellt. Ab 2023 werden im Neubau verschiedene Arten des studentischen Lernens vereint +++ In der **Basler Innenstadt** haben wir den **historischen Märthof** – ein ehemaliges Warenhaus mit Baustrukturen verschiedener Architekturepochen – in ein stilvolles Boutique-Hotel mit Restaurant transformiert, das im Sommer eröffnet +++ Das Baugesuch für die **Sanierung und den Umbau sieben historischer Gebäude** an der Rue de la Corraterie in Genf ist eingereicht. Für die **Axa Anlagestiftung** realisieren wir dort Wohn- und Geschäftshäuser sowie Büros +++ Im Sommer werden die **Neubauten der Wohngenossenschaft Riburg** in Basel fertiggestellt. Die 59 Wohnungen, in Holzhybridbauweise erstellt, kombinieren zeitgemässen Wohnkomfort mit traditionellen Erkern und Lauben +++ Für den **Neubau in Kilchberg** ist die Baueingabe eingereicht: Es entstehen Verkaufsflächen für **Coop** sowie Büroflächen und 13 Mietwohnungen +++ Im März wurde das Baugesuch für die **Wohnüberbauung auf dem Areal der Ruder Holz** im Ortskern von Augst eingereicht. Der Baubeginn der 36 Eigentumswohnungen ist nach Abschluss der archäologischen Ausgrabungen geplant +++ Im Auftrag der CB Consultancy haben wir zwei **Machbarkeitsstudien für Industriekomplexe in China** ausgearbeitet. Diese sind Basis einer Standortsuche und beinhalten Masterpläne mit Administrations-, Produktions- und Infrastrukturgebäuden +++

+++

Nous avons achevé les premiers travaux de rénovation du **bâtiment collégial Marstallhof de l'Université de Heidelberg/DE** dans la vieille ville, sans interruption des activités. La rénovation comprend une nouvelle façade respectant le caractère historique du bâtiment et le démantèlement intérieur de celui-ci +++ Le **nouveau bâtiment administratif de la Poststrasse à Ostermundigen** près de Berne est terminé et a été remis à HRS Real Estate AG fin mai. La remise aux locataires aura lieu en septembre +++ Les **bâtiments de remplacement avec 83 appartements** que nous planifions sur la **Anna-Heer-Strasse**, à Zurich, pour **Turintra AG** seront construits en bois +++ À Genève, les travaux de **rénovation et de surélévation du collège Rousseau, sous protection patrimoniale**, débiteront fin juin pour la première étape des travaux +++ Nous avons planifié et réalisé le bâtiment de production MC1 selon le principe «core and shell» pour **Lonza AG à Viège**. Nous travaillons désormais sur le bâtiment MC2 avec une optimisation de la disposition, de la méthode et du processus de construction +++ Quelques **appartements du complexe Spitzenrain** à Aesch sont encore à vendre +++ Les fondations du nouveau **centre de formation et d'études de la Haute école RheinMain à Wiesbaden/DE** ont été coulées. Dès 2023, ce bâtiment réunira divers cursus +++ Dans le **centre-ville de Bâle**, nous avons transformé le **Märthof historique** – un ancien grand magasin dont la structure retrace diverses époques architecturales – en un élégant hôtel-boutique et restaurant, qui ouvrira cet été. +++ La demande de permis de construire pour la **rénovation et la transformation de sept bâtiments historiques** de la rue de la Corraterie, à Genève, a été déposée. Nous y réalisons des immeubles résidentiels et commerciaux ainsi que des bureaux pour l' **Axa Anlagestiftung** +++ Les **bâtiments de la coopérative d'habitation Riburg** à Bâle seront achevés cet été. Les 59 appartements dans une construction hybride en bois allient confort moderne et encorbellements/tonnelles traditionnels +++ La demande de permis a été déposée pour le **bâtiment de Kilchberg** qui accueillera la **Coop**, des bureaux et 13 logements locatifs +++ En mars, la demande de permis du **complexe résidentiel sur le site de Ruder Holz** au centre d'Augst a été déposée. La construction des 36 appartements en propriété doit débiter après les fouilles archéologiques +++ Nous avons mené deux **études de faisabilité pour des complexes industriels en Chine** pour **CB Consultancy** avant de rechercher un site. Elles comprennent des plans directeurs avec bâtiments d'administration, de production et d'infrastructure +++

basler mission



In der Nähe der Basler Innenstadt lässt sich ein Gesamtensemble von Natur und Architektur neu erleben: Mit zwei Neubauten aus Holz haben die Architekten von Burckhardt+Partner das Gebäude der Basler Mission aus dem Jahr 1860 ergänzt. Die Weiterentwicklung des Missionsgeländes und des Hotels Odelya wird über das Seminargebäude mit öffentlichem Restaurant und das neue Wohnhaus langfristig gesichert. Die idyllische Parklandschaft mit über 300 Pflanzenarten und altem Baumbestand ist ein zu entdeckender nachhaltiger Erholungsraum im Stadtquartier.

Natur und Architektur

Die beiden Holz-Neubauten gliedern sich aufgrund ihrer Materialisierung, Farbgebung und Setzung architektonisch ideal zum bestehenden denkmalgeschützten Missionshaus und in die weitläufige Gartenanlage ein. Die vorverwitterte Holzfassade des Seminargebäudes mit ihren charakteristischen Dreiecksfenstern schafft durch die Lamellenstruktur faszinierende Licht-Schatten-Spiele. Diese vermitteln im Innern ein Gefühl, das an eine lichtdurchflutete Gartenlaube erinnert. Mit diesem starken Einbezug der Umgebung wird das Zusammenspiel von Natur und Architektur als Leitmotiv des Ortes wahrnehmbar. Die Grenze von Innen- und Aussenraum wird auch im Erdgeschoss durch raumhohe Fenster aufgehoben und macht Bäume, Sträucher und Wiesenblumen im Wechsel der Jahreszeiten für die Gäste des Hotels Odelya und aus den Stadtquartieren mit allen Sinnen erlebbar. Das angrenzende Wohnhaus wird durch die zweigeschossige Anordnung der insgesamt zwölf Zweieinhalb-Zimmer-Wohnungen gegliedert und zusätzlich strukturiert durch vertikale Holzverstreibungen und einen markanten Laubengang.

Weiterentwicklung und Erhalt

Der vielfältige Umgang mit Holz als Baumaterial nimmt nicht nur die Umgebung und ihre Farben auf, sondern ist auch ein klares Bekenntnis dazu, über den Baustoff hinaus nachhaltig zu sein. Mit den beiden Neubauten wird damit der Anspruch an ressourcenschonendes Bauen mit einer nachhaltigen Entwicklung des Ortes verknüpft: Sie ermöglichen der Basler Mission, ihr Hotel- und Seminarangebot mit Nutzungen zu ergänzen und zu erweitern, die sich im bestehenden Missionsgebäude nicht umsetzen liessen. Gleichzeitig wird das historische Areal durch den Verzicht auf eine grössere Überbauung als Kulturgut und Ort mit hoher Aufenthaltsqualität im Quartier und für die breite Öffentlichkeit erhalten.

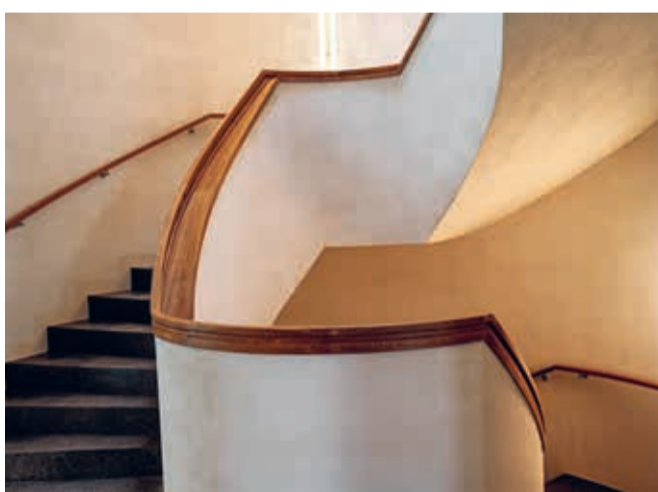
À proximité du centre-ville de Bâle, se constitue un nouvel espace entre nature et architecture: Les architectes de Burckhardt+Partner ont complété l'édifice de la Mission de Bâle, datant de 1860, par deux nouveaux édifices en bois. Le développement du site et de l'hôtel Odelya sont désormais assurés à long terme grâce au bâtiment de séminaires accueillant un restaurant public et au nouvel immeuble d'habitation. Abrisant plus de 300 espèces végétales et des arbres vénérables, le parc idyllique offre un espace de loisirs et de détente à découvrir dans ce quartier urbain.

Nature et architecture

Sur le plan architectural, la disposition des deux nouveaux bâtiments en bois, avec un choix judicieux de matériaux et de couleurs, forme un nouvel ensemble harmonieux avec la maison de la Mission classée monument historique et ses jardins spacieux. La façade en bois pré-grisée du bâtiment de séminaires aux fenêtres triangulaires caractéristiques crée, grâce à sa structure en lamelles, de fascinants jeux d'ombre et de lumière. À l'intérieur, ceux-ci évoquent l'atmosphère d'une tonnelle. Cette forte intégration de l'environnement met en évidence l'interaction entre la nature et l'architecture, qui constitue le fil conducteur du site. Une grande continuité entre l'espace intérieur et extérieur est créée par les fenêtres toute hauteur du rez-de-chaussée. Cette ouverture offre aux clients de l'hôtel Odelya et aux visiteurs l'expérience de la nature au fil des saisons. L'immeuble de logement adjacent qui s'organise sur deux étages dispose de douze appartements de deux pièces et demie. Son expression se distingue par un dispositif de lames verticales de bois et un passage en forme de pergola.

Développement et préservation

L'emploi diversifié du bois s'inscrit non seulement dans l'environnement et sa palette chromatique, mais traduit également une volonté de durabilité au-delà du matériau de construction. Les deux nouveaux bâtiments associent ainsi l'exigence d'une construction économe en ressources au développement durable du site: Ils permettent à la Mission de Bâle de compléter et d'élargir son offre hôtelière et de séminaires au-delà des possibilités proposées par la seule maison de la Mission existante. Ainsi, la taille modeste des constructions préserve – au sein du quartier et pour le grand public – le site historique en tant que bien culturel et lieu de séjour de qualité.



Photos: Claudia Link

Burckhardt+Partner
Architekten Generalplaner
Basel Bern Genf Lausanne Zürich
Berlin Grenzach Stuttgart

www.burckhardtpartner.com